



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Ferdinand von Reitzenstein an Adolf Erman**

**Reitzenstein, Ferdinand von**

**Dresden, 29.11.1924**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-98446](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-98446)

# GESCHLECHT UND GESELLSCHAFT U. VEREINIGUNG FÜR SEXUALREFORM

Geschäftsstelle: Richard A. Gieseler  
Dresden-A. \* Fernsprecher Nr. 43829

Herausgeber: Ferd. Frhr. v. Reitzenstein  
Ehem. Abt.-Vorft. d. Hygiene-Museum i. Dresden.



SCHRIFTFÜHRUNG

DRESDEN-A

Lockwitzer Straße 3

v. R. Ha.

Dresden den 29. II 24.

S. H. Herrn Geheimrat Dr. E r m a n n  
Prof., a, d, Universität und Dir. d. ägypt.  
Museums

B e r l i n

Hochverehrtester Herr Geheimrat!

Ein Ausschnitt der Zwickauer Zeitung bringt folgende, hochinteressante Notiz; dass in der grossen Pyramide zu Gizeh vor kurzem ein hochinteressantes Dokument entdeckt worden sei, dessen Ursprung bis in die Herrschaftszeit der ersten ägyptischen Dynastien hinaufreicht. Es sei darin erwähnt, dass einer der ersten Könige, ein Ministerium der Vervollkommnung der Rasse gebildet habe und 7 Paläste umfasst hätte. Dort seien die schönsten und intelligentsten Frauen, die ohne Vermögen zu besitzen, zusammengebracht worden, und in allen Zweigen der Körperpflege ausgebildet worden. Die tüchtigsten und intelligentesten Männer seien dann zwecks der Erzielung einer vollwertigen Nachkommenschaft mit ihnen zusammengebracht worden. Weiterhin sei eine Art Krippe mit diesem Unternehmen verbunden gewesen.

Mir ist nicht bekannt, ob es sich hier um ein tatsächliches Denkmal handelt. Würde das der Fall sein, so würden wir es mit einer geradezu ausserordentlichen tiefen Einsicht in eine systematische Rassenveredlung zu tun haben, die natürlich das höchste Interesse für unsere Zeitschrift erwecken würde.





Ich möchte natürlich zu dieser Notiz gern Stellung nehmen und wäre Ihnen, hochverehrtester Herr Geheimrat, zu grösstem Danke verpflichtet, wenn Sie die Liebenswürdigkeit hätten, mir mitzuteilen, ob ein derartiges Dokument existiert und wo sich evtl. eine Publikation des tatsächlichen Inhalts vorfindet. Evtl. ob eine Photographie davon zu haben wäre.

Ich bin, hochverehrtester Herr Geheimrat, in der vorzüglichsten Hochachtung mit besten Grüssen

Ihr stets dankbar ergebenster  
Schüler

*Judith O. Keizer*

Abteilungsvorstand am Preuss. Institut für Sexualwissenschaft Berlin  
z.Zt. Dresden 20, Lockwitzerstr. 3.